

Stoffwechsel:

Unter „Stoffwechsel“ versteht man das Zusammenspiel von Bearbeitung, Aufnahme und Transport von Nährstoffen (Nahrungselemente), die ein gesunder und gut funktionierender Körper benötigt. Außerdem reguliert der Stoffwechsel die Entsorgung der Abfallstoffe, die den Körper wieder verlassen müssen. Nährstoffe werden dem Körper ausschließlich über die Nahrung oder Nahrungszusätze zugeführt, deshalb ist die Qualität einer Ration ausgesprochen wichtig. Aus Fleisch, Fett, Getreide, Gemüse, Vitamine, Mineralien etc. muss die Erhaltung und der Aufbau des Organismus eines Tieres gewährleistet werden. Der Körper besteht aus vielen Organen und Geweben, die wiederum aus Zellen aufgebaut sind. Jede gut funktionierende Körperzelle muss zum richtigen Zeitpunkt die richtigen Nährstoffe in der richtigen Menge erhalten, um optimal zu funktionieren. Ansonsten drohen zum Beispiel Mangelerscheinungen, schlechte Verdauung, Haut- und Haarprobleme und vieles mehr.

Stoffwechselbedingte Hautprobleme:

Liegt eine Stoffwechselstörung vor oder ist ein Tier „in die Jahre“ gekommen, ist der Organismus nicht mehr wie vorher in der Lage, die lebensnotwendigen Nährstoffe aus der Nahrung herauszufiltern. Schnell kommt es zu einem Nährstoffmangel. Liegt eine mangelhafte Aufnahme der Nährstoffe einer an sich hochwertigen Vollnahrung vor, kann man dem Körper helfen. Viele Kräuter enthalten zum Beispiel ätherische Öle und Wirkstoffe, die den Körper unterstützen und dafür sorgen, dass nur das Beste aus der Ration aufgenommen wird.

Stoffwechselprobleme erkennt man besonders deutlich an Haut und Haaren. Wenn nämlich Stoffwechselendprodukte und Schlackenstoffe im Körper abgelagert werden, geschieht das meistens in der Unterhaut, in den Zell-Zwischenräumen. Diese Schlackenstoffe verhindern, dass wertvolle Nährstoffe zu den in den oberen Hautschichten gelegenen Zellen hintransportiert werden bzw. dass die Haarfollikel ausreichend versorgt sind. Dann entstehen Schuppen, die zu Juckreiz führen. Auch Ekzeme können die Folge sein und aufgrund der schlechten Versorgung der Haarfollikel mit Nährstoffen ist das Fell nicht mehr glänzend und schön.

Ein Produkt, verschiedene Darreichungsformen – für jeden Geschmack etwas!

HOKAMIX³⁰ Pulver	rein pflanzlich, sehr wirkungsvoll und effektiv, da die Kräuter in Reinform gemischt werden, besonders gut in Feuchtnahrung zu verabreichen
HOKAMIX³⁰ Tabletten	ebenfalls rein pflanzlich, für wählerische Hunde, leicht zu dosieren und zu verabreichen, gut zur Beigabe bei Trockennahrung, im Grunde sind sie das Pulver gepresst in Tablettenform
HOKAMIX³⁰ Snack	das gesunde Leckerchen, HOKAMIX30 Pulver in Hühnchenfleisch gemischt, gut zu verabreichen, ideal für unterwegs und bei Trockennahrung
HOKAMIX³⁰ Snack Petit	wie HOKAMIX30 Snack, nur kleiner für kleinere Hunde gedacht
HOKAMIX³⁰ Bonies	rein pflanzlich, das Leckerchen ohne Reue, wirkt eher vorbeugend als therapeutisch, unterstützt den Stoffwechsel ebenfalls.

Kräuterliste Heilkräutermischung HOKAMIX³⁰ (Auszug)

Alfalfa:	fördert den Stoffwechsel und hat eine positive Wirkung bei Wachstumsstörungen, sowie bei Blutarmut.
Brennnessel (Urtica):	regt die Bauchspeicheldrüsen- und Nierenfunktion an.
Cayennepfeffer (Capsicum frutescens L.):	stimuliert den Blutkreislauf und die Herzfunktion.
Frauenmantel (Alchimella):	ist blutreinigend und entzündungshemmend.
Gewürtzsumach (Rhus coriaria):	stimuliert den Muskelstoffwechsel wirkt bei rheumatischen Entzündungen von Gelenken (Arthrose).
Goldrute (Solidago virgaurea L.):	regt die Nierentätigkeit an.
Johanniskraut (Hypericum perforatum L.):	regt die Lebertätigkeit an, beruhigt die Nerven, kräftigt die Muskeln.
Kalmus (Acorus calamus L.):	stimuliert die Nierenfunktion bei Gelenk- und Muskelschmerzen.
Kieselsäure (Acidum silicium):	hat eine positive Wirkung auf das zentrale Nervensystem, Knochen, Haut, Bindegewebe und Lymphdrüsen (Siehe auch Lungenkraut).
Klettenwurzel (Arctium Lappa L.):	wirkt blutreinigend, stimuliert Galle und Leber, ist schwach urintreibend, hat einen günstigen Einfluss bei erhöhtem Ausscheiden von Hautfetten, bei Akne, Ekzemen und schuppigen Hautproblemen. Erhöht den Filtereffekt, ist urintreibend und hilft bei rheumatischen Beschwerden.
Lungenkraut (Pulmonaria officinalis L.):	enthält einen sehr hohen Kieselsäureanteil. Kieselsäure ist ein sehr wichtiger Mineralstoff in der Phytotherapie.
Raute (Ruta graveolens L.):	wirkt augenstärkend und fördert die Regeneration.
Rosmarin (Folia Rosmarini):	der hohe Gehalt an ätherischen Ölen reguliert das Nervensystem, hat eine positive Wirkung auf die Geschlechtsorgane, wirkt verdauungsfördernd.
Schafgarbe (Herba Millefolii):	reguliert die Verdauungstätigkeit und wirkt positiv bei Magenstörungen.
Stiefmütterchenkraut (Viola tricolor):	wirkt positiv auf Haut, Lymphdrüsen, Magen-/Darmkanal, ist blutreinigend und ganz besonders erfolgreich anzuwenden bei Ekzemen.
Wacholder (Juniperus communis):	wirkt sehr positiv auf die Nierenfunktion und erhöht den Filtereffekt, ist urintreibend und hilft bei rheumatischen Beschwerden.